
11890/AB XXIV. GP

Eingelangt am 24.08.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0206-I/A/15/2012

Wien, am 23. August 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 12283/J der Abgeordneten Dr. Wolfgang Spadiut, Kolleginnen und Kollegen nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

An den Möglichkeiten einer Umsetzung der EntschlieÙung 197/E betreffend ein Verbot des Verkaufs exotischer Tiere bei Messen und der EntschlieÙung 198/E betreffend die Schaffung einer Sachkundeverordnung für die Haltung exotischer Tiere wird gearbeitet. Mit der Klärung fachlicher Details zur Umsetzung der EntschlieÙungsanträge wurde die zuständige Arbeitsgruppe des Tierschutzrates (AG Schutz von Wildtieren und Tierschutz in Zoos) befasst.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Über entsprechende Schritte zur Umsetzung bzw. Ergebnisse des Tierschutzrates wird gegebenenfalls im Zuge der nächsten Sitzung der Tierschutzkommission, der gemäß § 41a Abs. 1 Tierschutzgesetz u.a. je ein/e Vertreter/in der im Nationalrat vertretenen Fraktionen angehört, berichtet.

Frage 3:

Hinsichtlich der EntschlieÙung 199/E betreffend das Verbot von Riesen- und Giftschlangen ist im Hinblick auf Tierschutzerwägungen (Schutz des Wohlbefindens der Tiere) festzuhalten, dass derzeit zusammen mit Expert/inn/en an Verbesserungen in der 2. Tierhaltungsverordnung gearbeitet wird.

Regelungen aufgrund von Bedenken im Hinblick auf den Schutz von Menschen vor Tieren sind Landessache und in den Sicherheitspolizeigesetzen und darauf beruhenden Verordnungen der Bundesländer geregelt bzw. zu regeln.